



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Az. BV

Drucksachen-Nr. 3841/09
07.12.2009

Antrag

- öffentlich -

der SPD,-Fraktion

der DIE LINKE-Fraktion und der Gruppe Nordabgeordnete

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	10.12.2009	6.8

Streckenführung der Stadtbahn

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der DIE LINKE-Fraktion und der Gruppe Nordabgeordnete

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt Verkehr und Verbraucherschutz am 24.11.2009 berichteten Referenten der Hamburger Hochbahn (HHA) über den Aktuellen Planungsstand der Stadtbahn Hamburg. Es ging dabei um den ersten Bauabschnitt der Strecke Bramfeld – Altona von Bramfeld bis zur Goernestraße (U-Kellinghusenstraße). Die Referenten betonten mehrmals, dass ihre Planungen noch nicht abschließend sind und weitere Anregungen bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens noch berücksichtigt werden können. Die dem Ausschuss am 24.11.2009 vorab vorgelegte Stellungnahme des Bezirksamts **„zur Niederflurstadtbahn in Hamburg“** enthält wichtige Anregungen.

Zur Beratung stand auch der Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2009 an. In diesem Antrag fordert die SPD „sicherzustellen, dass die Stadtbahn im ersten Bauabschnitt das UKE mit erschließt.“ Im Laufe der Diskussion zu diesem Antrag berichteten die Referenten, dass hinsichtlich der Streckenführung ab Kümmellstraße noch keine Entscheidung gefallen sei. Es würden derzeit zwei Varianten geprüft. Einmal von der Kümmellstraße in die Breitenfelderstraße und so direkt zur Hoheluftchaussee. Die Entfernung von einer Haltestelle Nähe Curschmannstraße zum UKE würde ca. 150 Meter betragen.

Die andere Variante wäre, von der Kümmellstraße bei Querung der Schottmüllerstraße über den Beginn der Tarpenbekstraße in die Martinistraße und weiter zur Hoheluftchaussee. Bei diesem „Umweg“ über die Martinistraße würde die Stadtbahn dann nicht nur die heute schon hochbelasteten Buslinien 20 und 25 ersetzen können, sondern auch den ca. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den vielen Besucherinnen und Besucher eine direkte Anbindung an das UKE bieten.

Beschlussvorschlag:

Unter der Voraussetzung, dass nach einem rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss die Stadtbahn Hamburg eingeführt wird, möge die Bezirksversammlung Hamburg-Nord beschließen:

1.

Die Bezirksversammlung macht sich die Stellungnahme des Bezirksamts vom 24.11.2009 zu Eigen.

2.

Die Stadtbahntrasse wird zwischen der KümmeIstraße und der Hoheluftchaussee über die Martinstraße geführt.

3.

Die erste Teilstrecke soll nicht schon in der Goernestraße enden, sondern möglichst am Universitätsklinikum Eppendorf.

Thomas Domres
Jörg Lewin
für die SPD-Fraktion
Gruppe
Nordabgeordnete

Peter Heim
Helga Kuhlmann
die LINKE Fraktion

Dorle Olszewski
Siegfried Diebolder
für die

Anlage/n:

ohne Anlagen